

ENERGIE VorOrt

Sommerprogramm 2021

FEZ Special: Kunsthaus Erweiterungsbau, Zürich	Mittwoch,	14. Juli 2021
FEZ Special: Lagergebäude Opernhaus, Oerlikon	Dienstag,	17. August 2021
Plusenergiehaus, Küsnacht (ZH)	Dienstag,	7. September 2021
Gleisarena und Gleisribüne, Zürich	Dienstag,	14. September 2021
Neuhofweg, Hombrechtikon (ZH)	Dienstag,	21. September 2021
Wohnsiedlung Areal Hornbach, Zürich-Seefeld	Dienstag,	5. Oktober 2021

Coronavirus

Aufgrund der sich rasch verändernden Umstände betreffend Coronavirus hängt die Durchführung der Veranstaltungen von der aktuellen Situation ab. Dabei folgen wir stets den Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit. Über unseren Newsletter, unsere Website und LinkedIn erfahren Sie dabei den aktuellen Stand betreffend Durchführung der Veranstaltungen.

Kontakt

Forum Energie Zürich, Geschäftsstelle
Andreasstrasse 5, 8050 Zürich
Tel. +41 44 305 93 70
info@forumenergie.ch
forumenergie.ch/newsletter



Veranstaltungshinweise

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über forumenergie.ch/agenda an (first come, first served). Alle Anmeldungen werden gleichzeitig geöffnet.

Kosten

CHF 30.- pro Veranstaltung; zu zahlen an der Kasse vor Ort. Für Studierende in einem Vollzeitstudium gegen Vorweisen einer Legi: CHF 10.- pro Veranstaltung. Für Mitglieder und Sponsor*innen kostenlos.

Newsletter

Unser Newsletter informiert Sie aktuell über unsere Veranstaltungen und allfällige Änderungen: forumenergie.ch/newsletter.

Wir danken für die Unterstützung



Kanton Zürich
Baudirektion



TNO

Solarwall



AMSTEIN + WALTHERT



Stadt Zürich
Umwelt- und
Gesundheitsschutz

ENGIE

energie360°

ewz

isofloc

EKZ

**an
ex**

ISOVER
SAINT-GOBAIN

eicher+pauli
Energie und Planung

EM
Einfach.Mehr.

ecowin

Mitglied werden

Rund 800 Personen sind es bereits. Werden auch Sie Mitglied beim Forum Energie Zürich. Mit der Mitgliedschaft erhalten Sie freien Zutritt zu den Veranstaltungen sowie ermässigten Zugang zu den Kursen (20 %) und Reisen.

Der reguläre Mitgliederbeitrag beträgt CHF 150.- pro Jahr und CHF 100.- für Studierende und Senior*innen. Melden Sie sich jetzt an:

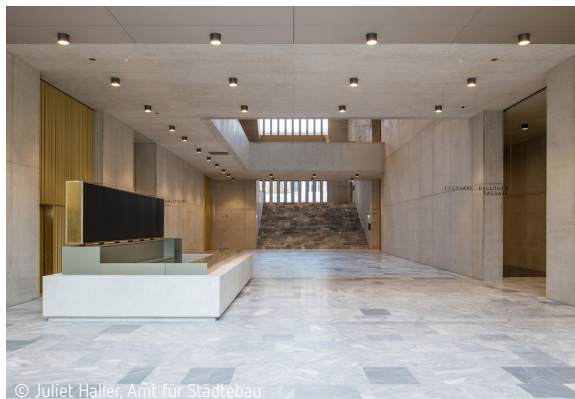
forumenergie.ch/mitglied.

Für alle, die an Energie-, Ökologie- und Baufragen interessiert sind

KUNSTHAUS ERWEITERUNGSBAU, ZÜRICH 14. JULI 2021, 17.00 - 18.30 UHR

Vorreiterrolle im Museumsbau | FEZ SPECIAL

mit anschliessendem Apéro



Von ersten Hearings 2001 bis zur Schlüsselübergabe im Dezember 2020 entstand am Heimplatz mitten in Zürich der neue Erweiterungsbau des Kunsthauses Zürich. Bei der Erweiterung nimmt die Kunsthaus-Bauherrschaft dabei mit der Ausrichtung nach den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft eine Vorreiterrolle im Museumsbau ein.

Der lichtdurchflutete Quader setzt neue Massstäbe im nachhaltigen Museumsbau. Die Kombination aus Erdsondenfeld, PV-Anlage und der LED-Beleuchtung zur Ergänzung des natürlichen Tageslichts führt zu einer wesentlichen Reduzierung des Gesamtenergiebedarfs für den Betrieb im Vergleich zu anderen Museumsbauten. Für den Bau wurden über 90% Recyclingbeton und treibhausgasreduzierter Zement eingesetzt. Ein Museum nicht nur nach den 2000-Watt-Zielen zu erbauen, sondern auch zu betreiben, stellt eine grosse Herausforderung dar: während die

Betriebsenergie möglichst niedrig gehalten werden soll, benötigen die empfindlichen Exponate ein stabiles Innenraumklima. Erfahren Sie an unserer Besichtigung mit welchen Vorkehrungen und Massnahmen diese Gratwanderung gelingen soll.

FÜHRUNG DURCH: Markus Hilpert, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Fachstelle Energie und Gebäudetechnik / Armin Grieder, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Fachstelle Ingenieurwesen / Giacinto Pettorino, dipl.-Ing. Architekt (FH), vsi.asai., Mitinhaber Meierzosso Planungs AG

TREFFPUNKT: Heimplatz 1, 8001 Zürich

ANMELDUNG AB SOFORT UNTER: forumenergie.ch/agenda, Teilnehmerzahl beschränkt

LAGERGEBÄUDE OPERNHAUS, OERLIKON 17. AUGUST 2021, 17.15 - 19.00 UHR

Umbau im laufenden Betrieb | FEZ SPECIAL

mit anschliessendem Apéro



Das Opernhaus Zürich verfügt über sehr eingeschränkte Lagermöglichkeiten in seinem Hauptgebäude. Deswegen wird das Lagergebäude in Zürich Oerlikon benötigt. Im Zuge einer gut zweijährigen Gesamtanierung wurde die Lagerfläche mittels Aufstockung verdoppelt.

Die ehemalige Industriezone in Oerlikon wird heute mehrheitlich für Wohnen und Gewerbe genutzt. Die neue Erscheinung des Lagergebäudes Kugeliloo gliedert sich hervorragend in dieses Quartier ein. Die Fassade erinnert an einen Theatervorhang. Die Sanierung im laufenden Opernbetrieb stellte die Verantwortlichen vor komplexe logistische Herausforderungen, besonders komplexe Arbeiten wurden auf die Spielpausen des Opernhauses gelegt. Auf dem Dach entstand eine PV-Anlage, die mit einer ökologischen Dachbegrünung kombiniert wurde. Dabei sollte – unter anderem mit zusätzlichen Sandflächen und Asthaufen – eine möglichst hohe Biodiversität erreicht werden. Auch ein speziell für diese Anlage entwickelter Mähroboter kommt zum Einsatz.

FÜHRUNG DURCH: Sebastian Bogatu, technischer Direktor Opernhaus Zürich / David Menti, dipl. Architekt FH, MSA Meletta Strebel Architekten AG / Ernst Strebel, dipl. Architekt ETH BSA SIA, MSA Meletta Strebel Architekten AG / Markus Chrétien, Geschäftsleiter Solarspar

TREFFPUNKT: Binzmühlestrasse 210, 8050 Zürich

ANMELDUNG AB SOFORT UNTER: forumenergie.ch/agenda, Teilnehmerzahl beschränkt

Für alle, die an Energie-, Ökologie- und Baufragen interessiert sind

PLUSENERGIEHAUS, KÜSNACHT (ZH)

7. September 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Architektonischer und energetischer Blickfang

mit anschliessendem Apéro



Im ehemaligen Rebbaugebiet, also in Hanglage, ist dieser schwedenrote Holzelementbau nicht nur architektonisch ein eindrücklicher Blickfang, sondern überzeugt auch durch ein smartes Energiekonzept. So wurde der Neubau in Küsnacht 2019 mit dem Norman Foster Solar Award ausgezeichnet.

Die Sonne dient als Hauptenergiequelle für das Mehrfamilienhaus, das vom Architekturbüro Vera Gloor AG entworfen wurde. Der Minergie-P-Standard wird übertroffen, dank einer hochgedämmten Gebäudehülle, einer dachintegrierten PV-Anlage und grosszügigen Fensteröffnungen nach Süden und Westen mit manuell bedienbaren PV-Schiebeläden. Diese dienen der Energiegewinnung, wie auch dem sommerlichen Wärmeschutz. Eine Wärmepumpe mit Erdsonde gewährleistet die Wärmeerzeugung für Heizung und Warmwasser. Die unverglasten Sonnenkollektoren auf dem Vordach werden für die Erdsondenregeneration sowie zur Effizienzsteigerung der Wärmepumpe genutzt. Ein Regenwassertank kombiniert mit einem Retentionstank zur Speisung der Toiletten, Waschmaschine und Gartenventile rundet das Gesamtkonzept ab.

FÜHRUNG DURCH: Guido Honegger, dipl. Arch. ETH SIA, Mitglied der Geschäftsleitung Architekturbüro Vera Gloor AG / Marlene Lienhard, MSc ETH Arch., Mitarbeiterin Architekturbüro Vera Gloor AG / René Naef, dipl. El. Ing. HTL, NDS Energie, Geschäftsinhaber naef energietechnik / Eva Leutenegger, Mitarbeiterin Leutenegger Energie Control (LEC), Präsidentin der Genossenschaft «Solarenergie Zürisee» / Stephan Leutenegger, dipl. El. Ing. HTL, Gründer und Inhaber Leutenegger Energie Control (LEC)

TREFFPUNKT: Wiesenstrasse 13, 8700 Küsnacht

ANMELDUNG AB SOFORT UNTER: forumenergie.ch/agenda, Teilnehmerzahl beschränkt

GLEISARENA UND GLEISTRIBÜNE, ZÜRICH

14. Sept. 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Urbanes Zürich? Das Projekt «HB Nord»

mit anschliessendem Apéro



Das Gebiet hinter dem Zürcher Hauptbahnhof befindet sich im grundlegenden Wandel. Im ehemaligen Arbeiter- und Industriequartier, gegenüber der Europaallee, entstand das Grossprojekt «HB Nord», das die Gleisarena und Gleisribüne umfasst.

Auf einer Geschossfläche von 21'390 m² wurden an der Zollstrasse mit der Gleisribüne in drei Gebäuden 139 Mietwohnungen sowie Gastro-, Retail- und Gewerbeflächen erstellt. Unterirdisch mit der Gleisribüne verbunden, entstand die Gleisarena. Unter ihrer gewölbten Fassade entlang des Gleisfelds schafft die Gleisarena einen überhöhten Aussenraum. Für die nach Süden orientierte Fassade wurde eine extra für das Projekt entwickelte, wärmegeämmte, Glasbausteinfassade verwendet, die

dank ihrer Kleinteiligkeit sogar einen eigenen Sonnenschutz durch Eigenverschattung bietet. Sowohl die Beheizung der verschiedenen Gebäude als auch die Kühlenergie zur Klimatisierung der Gewerbe- und Büroräume erfolgt über die Grundwassernutzung. Die Bauten wurden gemäss Minergie-P-Eco (ohne Zertifikat) und nach DGNB Label Gold realisiert.

FÜHRUNG DURCH: relevante Projektbeteiligte

TREFFPUNKT: Zollstrasse, HB Nord

ANMELDUNG AB SOFORT UNTER: forumenergie.ch/agenda, Teilnehmerzahl beschränkt

Für alle, die an Energie-, Ökologie- und Baufragen interessiert sind

NEUHOFWEG, HOMBRECHTIKON (ZH)

21. September 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Energetische Erneuerung

mit anschliessendem Apéro



© Smart Energy Link AG, 2019

Die 24 Wohnungen – auf zwei Häuser aus den 60er Jahren aufgeteilt – wurden 2018/2019 energetisch modernisiert. Aufgrund des ausdrücklichen Wunsches der Bauherrschaft wurden alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit kombiniert: Umwelt, Sozialverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit.

Im Zuge der Erneuerung wurde nicht nur die Gebäudehülle umfassend neu gedämmt, sondern auch die alten Ölheizungen durch Wärmepumpen mit Erdsonden ersetzt. Zusätzlich kamen PV-Anlagen auf die Dächer und die neuen, nach Süden ausgerichteten, Balkone wurden mit bifazialen PV-Panele ausgestattet. Der Eigenverbrauchszusammenschluss (ZEV) garantiert den Mietparteien günstigen Solarstrom und eine geringere Abhängigkeit von Strompreisschwankungen. Im ersten Jahr nach der Erneuerung produzierten die beiden Häuser zusammen knapp

10'000 kWh mehr als sie verbrauchten. Eine intelligente Messung und Steuerung überwachen nicht nur den Stromverbrauch, sondern optimieren gleichzeitig auch die Wärmeerzeugung.

FÜHRUNG DURCH: Vukasin Müller, Bauleiter, GL-Mitglied, Roos Architekten GmbH, Rapperswil / Simon Zumstein, Architekt EPFL, GL-Mitglied, Roos Architekten GmbH / Tobias Stahel, CEO Smart Energy Link AG, Bern / Marcel Züger und/oder Hubert Schubiger, Schubiger Energie-Dämmtechnik, Uznach / Rudolf Bärffuss, Eigentümer

TREFFPUNKT: Neuhofweg 6, 8634 Hombrechtikon

ANMELDUNG AB SOFORT UNTER: forumenergie.ch/agenda, Teilnehmerzahl beschränkt

WOHNSIEDLUNG HORNBACH, SEEFELD

5. Oktober 2021, 17.15 - 19.00 Uhr

Gute Räume für Bewohnende und Quartier

mit anschliessendem Apéro



© Seraina Wirz, Zürich

Unter der Bauherrschaft der Stadt Zürich entstand 2018 bis 2021 mit der neuen Überbauung im Zürcher Seefeld ein attraktives «Tor zum Quartier». Der im Minergie-P-ECO Standard erstellte Bau bettet sich dank der Staffelung in der Höhe und den Vor- und Rücksprüngen in der Fassade gut in die Umgebung ein.

Die neue Siedlungsüberbauung bietet 125 Wohnungen, Ateliers, Ladenlokale und Räumlichkeiten für lokales Kleingewerbe, Büro- und Dienstleistungsräume, zwei Kinderbetreuungsstätte sowie einen Werkhof für Grün Stadt Zürich. Der Aussenraum ist mehrheitlich öffentlich zugänglich und ab 2023 ist die Offenlegung des Hornbachs geplant. Der Hornbach soll hochwassersicher gestaltet und naturnah mit säumenden Baumpflanzungen ausgebaut werden. Die gemeinnützigen Wohnungen weisen stimmige und praktikable Grundrisse sowie einen geringen Wohn-

flächenverbrauch auf. Im Rahmen der Vorgaben der kantonalen Wohnbauförderung ist die Siedlung im Minergie-P-ECO Standard realisiert worden. Darüber hinaus verfügt das Areal über eine PV-Anlage sowie Anschlüsse zum zukünftigen «Seewasserverbund Klausstrasse» zur Sicherstellung der Wärmeversorgung im Winter und ganzjährigen Warmwasserversorgung.

FÜHRUNG DURCH: Vertreter*innen der Stadt Zürich und weitere Projektbeteiligte

TREFFPUNKT: Ecke Bellerivestrasse 147 / Hornbachstrasse 23

ANMELDUNG AB SOFORT UNTER: forumenergie.ch/agenda, Teilnehmerzahl beschränkt